

**Max Pasch Verlagsbuchhandlung**  
in Berlin SW. 68.

Ⓩ[48108] Soeben beginnt:  
der 60. Jahrgang des

**Polytechnischen  
Centralblatts**

Organ der Polytechnischen Gesell-  
schaft zu Berlin

Preis des Vierteljahrs (6 Hefte): 3 M ord.,  
2 M 25 S bar

Preis des einzelnen Heftes: 50 S ord.,  
40 S bar.

Das im Jahre 1839 begründete Poly-  
technische Centralblatt hat mit dem steten  
Wachsen und der immer mehr zunehmenden  
Bedeutung der „Polytechnischen Gesell-  
schaft“ gleichen Schritt gehalten, so daß die  
Zeitschrift mit Recht als eines der besten  
technischen Fachblätter bezeichnet werden kann.

Ferner beginnt der 2. Jahrgang des

**Technischen  
Ratgebers**

Chronik und Korrespondenzblatt für  
Maschinenbau, Elektrotechnik, Metall-  
Industrie, Bauwesen und Chemische  
Gewerbe

Preis des Vierteljahrs (6 Nummern):  
2 M 50 S ord., 1 M 80 S bar

Preis der einzelnen Nummern: 50 S ord.,  
35 S bar.

Der schöne Erfolg des ersten Jahrgangs  
dieser Zeitschrift hat den Beweis geliefert,  
daß die Voraussetzung: der praktische Rat-  
geber werde einem tatsächlichen Bedürfnis  
entsprechen, eine richtige war. Der **Tech-  
nische Ratgeber** bringt Abhandlungen aus  
den oben erwähnten technischen Gebieten,  
objektive Besprechungen von praktischen Neu-  
heiten und kleinere interessante Artikel (Tech-  
nisches Allerlei).

Probe-Nummern beider Zeitschriften  
stehen zur Verfügung.

Berlin, den 26. Oktober 1898.

**Max Pasch**  
Königl. Hofbuchdrucker.

Soeben erschien:

Ⓩ[48119]

**Unterrichtsbriefe**

zur

**Erlernung**

der

**Vereinfachten deutschen Stenographie**

(Einigungssystem Stolze-Schrey)

**durch Selbstunterricht.**

Herausgegeben von

**L. Puff,**  
Halle a. S.

und **G. Stark,**  
Magdeburg.

Preis 1 M 50 S.

Der Umstand, daß noch nicht aller Orten geeignete Lehrkräfte für den  
Stenographie-Unterricht vorhanden sind, der Umstand ferner, daß viele Personen  
— namentlich ältere und solche aus besseren Stellungen — nicht gewillt sind, in  
den öffentlichen Stenographiekursen mit oft noch recht jugendlichen, womöglich den  
gedachten Personen unterstellten Teilnehmern zusammenzuarbeiten, der Umstand  
endlich, daß manchem der vorhin erwähnten Stenographieinteressenten die Unkosten  
eines Einzelunterrichtes zu hoch erscheinen, diese Umstände weisen heute noch recht  
viele Personen auf den Selbstunterricht hin. Eine Reihe von Lehrbüchern trägt  
nun zwar die Aufschrift: „Zum Gebrauch in Unterrichtskursen und zum Selbst-  
unterricht“. In dieser Anpreisung ist aber ein Widerspruch enthalten. Was der  
Lehrer an Erklärungen im Unterricht entwickelt oder giebt, braucht in seiner An-  
leitung, die zum Gebrauch bei Vereins- und Schulkursen bestimmt ist, nicht noch  
besonders gedruckt zu werden. In einer solchen Anleitung ist alles das überflüssig,  
ja schädlich, was außer Beispiel und Regel darin enthalten ist. Zu viele Er-  
klärungen würden dem Lehrer der besten Würze des Unterrichts des fragend ent-  
wickelnden Suchen- und Findenlassens einer Regel berauben. Anders ist es mit  
Lehrbüchern für den Selbstunterricht. Hier muß der lebendige Lehrer durch die  
allerdings weniger wirksamen schriftlichen Erläuterungen ersetzt werden.

Diesen Unterschied weisen die vorliegenden Unterrichtsbriefe auf im Vergleich  
zu dem von denselben Verfassern herausgegebenen Lehrbuch für vereinfachte deutsche  
Stenographie (System Stolze-Schrey), aus dem sie gewissermaßen hervorge-  
wachsen sind.

Bei dem überaus billigen Preise werden sich die Unterrichtsbriefe der weit  
über die Grenzen der Provinz Sachsen hinaus bekannten Verfasser einer sehr leb-  
haften Nachfrage erfreuen; ich bitte die Herren Kollegen vom Sortiment um freund-  
liche Verwendung und werde dieselbe durch entsprechende Reklame in Fachzeit-  
schriften unterstützen.

Magdeburg, den 27. Oktober 1898.

**Albert Rathke's Verlagsbuchhandlung.**